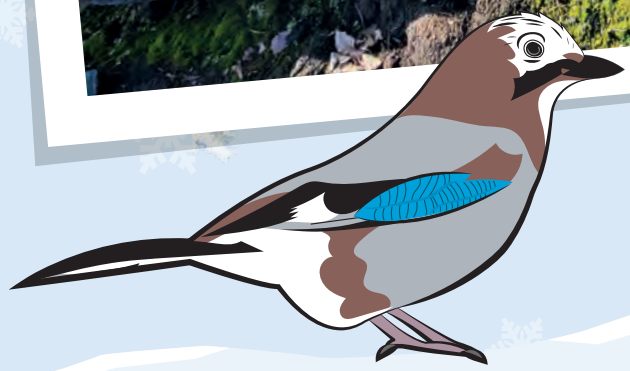




Foto: Hanspeter Mayr



Hier seht ihr eine Brandfläche in den Richterschluchten im Nationalpark Sächsische Schweiz nach dem Waldbrand 2022. Heute wachsen aber schon wieder viele kleine Birken auf dem Gelände.



Foto: Erik Brenner

## Schon gewusst? ...

97 % der Brände fallen in die Monate März bis Oktober. Am häufigsten brennt es im Juli und August, am seltensten im Januar.

### 0,63 Hektar

Waldfläche umfasst ein Waldbrand in Sachsen im Durchschnitt. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind aber zum Teil erheblich.

## Vorsicht, Waldbrand!

Waldbrände sind äußerst gefährlich! Sie entstehen oft durch Unachtsamkeit oder Vorsatz, zum Beispiel wenn jemand das Rauchverbot missachtet, ein Lagerfeuer entfacht, grillt oder sein Auto im Wald abstellt. Denn trockenes Laub und Gras können leicht Feuer fangen, das sich rasend schnell überall im Wald verbreitet. Wenn ihr einen Waldbrand seht oder Rauch bemerkt, ist es wichtig, ruhig zu bleiben. Ruft sofort die 112 an, um die Feuerwehr zu alarmieren. Dann verlasst den Wald so schnell wie möglich. Noch viel besser ist es, Waldbrände von Anfang an zu verhindern. Das könnt ihr tun, indem ihr euch selbst achtsam verhaltet und auch eure Freunde und Familien von der Wichtigkeit, den Wald zu schützen, überzeugt. Wenn wir alle zusammenarbeiten, können wir Waldbrände verhindern und die Natur bewahren. Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr gibt euch die Waldbrand-App. Damit können auch Brände gemeldet werden.



2/3 der Waldbrände weltweit sind durch den Menschen zu verantworten. Nur 5 % der Waldbrände werden durch natürliche Einwirkung wie Blitzschlag verursacht. Für die restlichen Brände konnten die Ursachen nicht ermittelt werden.



106 Mal brennt es in Sachsen durchschnittlich jedes Jahr.